

Welche konkreten Maßnahmen zur Gleichstellung gibt es in Ihrer LAG bzw. Ihrer jeweiligen Institution?

Welche Erfahrungen haben Sie mit den jeweiligen Maßnahmen gemacht?

Ergebnisse der Gruppenarbeit (Auswahl)

In der LAG	In anderen Institutionen
Quote in LAG /Entscheidungsgremium (z.B. max. 60% eines Geschlechts)	Veranstaltung explizit für Gleichstellung führen zu größeren Rückmeldungen (KBS Brandenburg)
Paritätische Besetzung im Entscheidungsgremium wird angestrebt	„Wegfinderinnen“: Coaching und Fortbildung, um Frauen zu stärken (hochwertig und kostenfrei)
Social-Media-Kampagne „Frauen in unserer Region“ (Vorbilder sichtbar machen) → Kritisch sein mit dem Bild der „Powerfrau“	Gleichstellungsbeauftragte einbinden
LEADER-Projekt: „ Rollen im Wandel! “ (Regio-V, Österreich; ARIA-Award-Gewinner!)	Fella- Zirkel: in ländlichen Räumen sind agile Methode und Design-Thinking nicht so bekannt, wie im urbanen Bereich
Aktivregion Eckerförderbucht: ➤ Parität an sich ausgeglichen, Akteurinnen stark räumlich verteilt, Stimme der Männer aber deutlich	

In der LAG	In anderen Institutionen
<p>LAG Südschwarzwald:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frauenquote von 30% verpflichtend ➤ Frauenquote seither stabil ➤ Veranstaltung "LEADER fördert LEADERinnen" im Oktober geplant ➤ nur ca. ein Drittel der Projekte wurde von Männern beantragt ➤ das Thema wird in die nächsten Förderperioden mitgenommen 	<p>realistische Zeiträume zum Treffen und Vernetzen schaffen - Frauen sind durch die „Verpflichtungen“ nicht so flexibel wie Frauen (besonders in ländlichen Räumen, wo das Rollenverständnis noch traditioneller sind)</p>
<p>LAG Odenwald:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gremien in LAG nah an Parität, Akteurinnen in der Region vorhanden, sind aber nicht vernetzt und manchmal skeptisch einander gegenüber ➤ Netzwerk für Frauen im Aufbau 	<p>Film „Starke Frauen in ländlichen Räumen“</p>
<p>Indikatoren in RES zu Frauenanteil (Projektanträge, Entscheidungsgremium etc.) bei (Zwischen-)Evaluierung prüfen und ansprechen</p>	<p>Über Projekte und Netzwerke weitere Institutionen aufnehmen und einbinden</p>
<p>Monitoring und Zurverfügungstellung von genderspezifischen Zahlen</p>	<p>Job Sharing, in Teilzeit auch zu führen ist möglich</p>

In der LAG	In anderen Institutionen
Projektauswahlkriterium "Das Vorhaben stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf" wird mit zwei Extrapunkten bewertet	Infoabende für Frauen in Teilzeit
Bewertungsmatrix anpassen: Extrapunkt für Gleichstellung	es ist einfacher, Frauen, die proaktiv sind, zu vernetzen, als passive Akteurinnen zu animieren
<p>LES-Handlungsfeldziel „Freizeit- und Sportangebote für Frauen und Mädchen schaffen“</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ entsprechende Projekte generieren 	
<p>Sitzungen verändern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ andere, neue Gesprächskultur etablieren ➤ nicht immer dieselben sprechen lassen ➤ per Los diejenige Person bestimmen, die zuerst das Wort erhält <p>Arbeiten mit assoziativen Bildern, um den Gedanken freien Lauf zu lassen.</p> <p>Wichtig ist auch, sich Zeit zu nehmen.</p>	
als WiSo-PartnerInnen speziell Frauengruppen einbringen, z.B. Landfrauen, Gleichstellungsbeauftragte, kfd (katholische Frauen Deutschland)	

In der LAG	In anderen Institutionen
Sensibilisierung: Preiswettbewerb für Vereine unter dem Motto "Starke Frauen, Starke Vereine"	
FrauenForum bilden/gründen/initiiieren	
Zusammenarbeit mit Gleichstellungsbeauftragten und ggf. Wirtschaftsförderung interessante Austauschformate mit fachlichem Input für Frauen organisieren	
Rolle von Regionalmanagements: Gute Vernetzung und Bewusstsein für Gleichstellung	
Vorbildfunktion von Frauen in kommunalen Strukturen	
bei Stellenbesetzungen auf die spezifischen Bedürfnisse (von Frauen) achten; Teilzeitmodelle anbieten; Sitzungszeiten, -tage beachten, um familiäre Situation zu berücksichtigen; Wichtig: Wertschätzung gegenüber den Frauen zeigen Frauen sind nicht "schuld" an ihrer Situation!	

In der LAG	In anderen Institutionen
Mit Gleichstellungsbeauftragten aus den Kommunen vernetzen und gemeinsam überlegen, wie Zusammenarbeit aussehen kann (idealerweise gemeinsames LEADER-Projekt)	
Projekt zur Sprachförderung von südosteuropäischen Frauen mit Angebot der Kinderbetreuung	